

Orsovaer Wochenblatt

Organ für die Interessen Aller.

Motto: Ausdauer führt zum Ziel

Das „Orsovaer Wochenblatt“ erscheint jeden Sonntag früh und kostet mit freier Zustellung in's Haus oder Postverendung halbjährig 4 K. 80 H., ganzjährig 9 K. 60 H. — Für das Ausland ganzjähriger Abonnementbetrag 16 Fres. oder 3⁷/₈ Thaler p. C. — Einzelne Nummer 20 H. — Gelder erbittet man franco. Inserate müssen im Vorhinein bezahlt werden. Die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum bei einmaliger Einschaltung die Zeile 10 H., bei mehrmaliger 8 H. — „Offener Sprechsaal“ die Zeile 30 H. — Redaktion und Administration Baross-Gasse und Széchenyi-Straße Nr. 418. — Manuscripte werden nicht zurückgegeben. — Zeitungs-Klammationen sind beim Abgabepostamt anzubringen. — Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

Nr. 2055.

Sonntag, am 8. Dezember 1912

40. Jahrgang.

Pränumerations-Einladung.

Mit 1. Dezember 1912 begannen wir ein neues Abonnement auf das

„Orsovaer Wochenblatt“

Wir ersuchen unsere p. t. Abonnenten, deren Pränumerations mit Ende November abgelaufen, dieselbe rechtzeitig erneuern zu wollen, damit eine geregelte und ununterbrochene Expedition platzgreifen könne.

Für unsere p. t. Post-Abonnenten empfehlen wir die Benützung von Postanweisungen, worauf die Adresse, sowie Art und Weise der Pränumerations, genau und deutlich anzugeben ist.

Der Pränumerationspreis ist am Kopfe unseres Blattes ersichtlich.

Schließlich ersuchen wir jene p. t. Abonnenten, welche noch mit Pränumerationsbeträgen im Rückstande sind, dieselben je eher beglichen zu wollen.

Die Redaktion.

Laßt eure Töchter in der Hauswirtschaft mithelfen!

Wir lesen und hören so viel von Ueberbürdung der Schulkinder und allerhand Sport, der gewiß sehr nützlich ist, wie Turnen, Nadeln, Tennisspielen, soll das Gegengewicht halten. Und da würde der Vorschlag: „Laßt eure Töchter in der Hauswirtschaft helfen“, auf heftige Gegenwehr stoßen: „Man will den armen Kindern die Freistunden verkümmern, man will ihnen Mägdedienste zumuten“ usw.

Natürlich kann, wie bei jeder Kunst, auch die Hilfe der Mädchen im Hause sich zuerst nur auf ganz leichte, geringfügige Dinge erstrecken. Staubwischen, Blumenwaschen sauber halten, den einfachen, familientisch decken und abräumen, das Tischtuch abkehren eventuell die Tassen waschen, das sind Dinge, zu denen jede verständige Mutter schon ihr schulpflichtiges Töchterchen anhalten sollte. Die wenig anstrengende Bewegung des Körpers, die bei diesen Arbeiten erforderlich ist, hat schon den besten Einfluß auf die Gesundheit und sie wirkt — kaum glaublich, aber wahr — der überhand nehmenden „Nervosität“ der Kinder entgegen.

Das Hasten und Zagen von der Schule zur Klavierstunde u. macht die Jugend nervös, häusliche, regelmäßig verrichtete Arbeit hält die Nerven gesund. Wo ein Garten vorhanden ist, kann leichte Gartenarbeit, als die Gesundheit wunderbar stärkend, nicht genug empfohlen werden. Denn — hier kommen wir zu einem Brennpunkt der ganzen Frage — alle diese Dinge gelten als Heilmittel bei zerrütteten Nerven und werden in Nervenheilanstalten oft angewendet. Da hört man von Damen, die im Garten arbeiten unter Aufsicht und Leitung einer Gärtnerin, da erfährt man, daß eine übernervöse Dame eine halbe Stunde des Tages Holz spalten mußte, eine Dame, deren Reichthum dabei es unnötig machte, daß „sie den Finger ins Wasser steckte“; in einem anderen Sanatorium schälten die Patientinnen täglich eine halbe Stunde Kartoffeln oder putzten Gemüse. Sind also derartige Arbeiten ein Heilmittel, so sind sie auch ein Vorbeugemittel gegen alle Nervosität. Gerade der Ausgleich, der durch die vielfach erhöhte und vermehrte geistige Arbeit und der stillen, beschaulichen und doch sehr wichtigen hauswirtschaftlichen geschaffen wird, erhält die Frauen gesund.

Dazu gehört aber die frühzeitige Übung aller jener Arbeiten. Die „schwere“ häusliche Verrichtungen ist auch ein Märchen, welches die neue Zeit erfunden. Gerade die zwischen Bewegung und Ruhe sich teilende Arbeit, die die Vorziehung den Frauen zuwies und die von überzärtlichen Müttern den Töchtern vorenthalten wird, stärkt den weiblichen Körper, macht ihn gesund und schön, indem alle Glieder gleichmäßig ausgebildet und alle Muskeln gekräftigt werden. Von vorzüglicher Wirkung ist z. B. das Auskehren der Zimmer, wobei natürlich die Fenster geöffnet sein müssen. Füße und Arme sind in gleichmäßiger Bewegung, das Hervorholen des Staubes unter den Schränken, das Auflegen des Kehrichts auf die Schaufel erfordert leichtes Bücken. Beim Staubwischen heißt es hin und wieder sich auf die Fußspitzen stellen, den Kumpf beugen, alles das sind Bewegungen, die — bei keiner übermäßigen Ueber-

anstrengung — dem Körper nützlich sind. Ebenso nützlich ist — für erwachsene Töchter — das Ordnen des Bettes, welches namentlich die Arme in Tätigkeit bringt. Diese Arbeit strengt eine Anfängerin allerdings zuerst an, aber sehr bald gewöhnt sich der Körper. Unsere Großmütter verdanken ihren Wuchs und ihre Frische, die man jener Biedermeierzeit nachrühmt, auch der Tätigkeit bei der Wäsche, namentlich dem Aufhängen der Wäsche im Freien.

Chronik.

Abfahrt der Eisenbahnzüge von Orsova nach Temesvar — Budapest.

Personenzug: Früh 5.31 Uhr (bis Temesvar).
Personenzug: Nachmittag 1.12 Uhr.
Schnellzug: Früh 2.38 Uhr.
Vorortszug: Orsova — Kornya Nachm. 5.31
Orient-Expres: jeden Mittwoch, Freitag und Sonntag Abends 8.20 Uhr.

nach Berciorova — Bukarest.

Personenzug: Nachmittag 3.35 Uhr.
Schnellzug: Früh 1.31 Uhr.
Orient-Expres: Dienstag, Donnerstag und Sonntag Vorm. 9.30 Uhr.

Ankunft der Eisenbahnzüge in Orsova von Budapest — Temesvar.

Personenzug: Nachm. 2.55 Uhr.
Personenzug: Abends 9.24 Uhr.
Schnellzug: Früh 1.16 Uhr.
Orient-Expres: jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag Vorm. 9.25 Uhr.

von Bukarest — Berciorova.

Personenzug: Mittag 12.04 Uhr
Schnellzug: Früh 2.00 Uhr.
Orient-Expres: jeden Mittwoch, Freitag und Sonntag Abends 8.00 Uhr.

Trauung.

Mittwoch den 11. Dezember Vormittag 10 Uhr führt der Handelsangestellte der Firma Moriz Scheinberger Herr Adolf Löbl die Tochter Karolka des hiesigen Gastgebers Herrn Heinrich Weißkopf im israelitischen Tempel zum Traualtar. — Sonntag den 15. Dezember Vormittag 11 Uhr findet die Trauung des Szovniczaer Gendarmeriewachtmeisters Herrn Stefan Szöcs mit Fräulein Marie Alexandrovits in Szovnicza statt.

HERKULESFÜRDŐ

Hôtel „József Főherczeg“

Eleganter Neubau mit dem besten Comforte eingerichtet. Elektrische Beleuchtung, Lift, Centralheizung, Zimmer von 1.50 Kronen aufwärts.

Vorzügliche Speisen und Getränke. Solide Preise. Hotelgäste haben bei Speisen 15% Ermässigung.

Den ganzen Winter über geöffnet.

J. Szederkényi, Hôtelier.

Verlobung.

Der hiesige Finanzwachoberaufscher Herr Ivan Andersen verlobte sich mit dem Fräulein Annuska Németh aus Lugos.

Elektrtheater.

Heute Sonntag und Morgen Montag finden im hiesigen „Székényi Biograph“ sehr interessante Vorstellungen statt. Zur Aufführung gelangt der zweite Teil des „Balkankrieges“ als auch der zweite Teil des vor geraumer Zeit vorgebrachten Dramas des berühmtesten Dichters „Dr. Gar El Hama“.

Pfandlicitation.

Freitag den 20. Dezember Nachmittag 1/4 4 Uhr findet in der Drjovaer allgem. Sparkasse und Samstag den 21. Dezember Nachmittag 3 Uhr findet im Spar- u. Vorschußkonfortium des I. allg. österr.-ung. Beamtenvereines die Lizitation der verpfändeten und bereits verfallenen Schmuckgegenstände statt.

Todesfall.

Freitag Früh verschied plötzlich der hier seit vielen Jahren wohnende Schiffsoberkellner Herr Stefan Brüberl im Alter von 59 Jahren. Die Beerdigung fand gestern Nachmittag unter zahlreicher Beteiligung Leidtragender am hiesigen röm. kath. Friedhofe statt.

Das neue Stammhaus des Osnier Katholikenklubs.

Im Rahmen einer Prunk-Generalversammlung wurde Sonntag Vormittag das auf dem Pálffy-ter erbaute fünfstöckige Stammhaus des Osnier Katholikenklubs eingeweiht. Den Vorsitz führte Abtspfarrer Karl Kanter, die Festrede hielt der Székesszérvárer Bischof Ottokár Prohászka. Er befaßte sich mit dem Glauben und führte aus daß man ohne dem Glauben nicht zum Heile gelangen, nicht wissen, sich nicht begeistern und nicht rechtfertigen sein könne. Die Basis für alles sei der tiefe Glaube. Er schloß seine mit großem Beifall aufgenommene Rede mit den Worten, daß man ohne Zusammenhalt, ohne Mut und Moral der Gesellschaft nicht helfen könne. Nach der Generalversammlung fand in den Lokalitäten des Klubs ein Bankett zu 200 Gedecken statt.

Ehrung Desider Schäfers.

Dem gewesenen Abgeordneten, Grundbesitzer Desider Schäfer wurden Sonntag, anlässlich der Ueberreichung des ihm vom Papste verliehenen Nitterkreuzes des Sct. Gregorordens herzliche Dvationen dargebracht. Diözesanbischof Dr. Julius Glattfelder, der an der schönen Feier persönlich teilgenommen hat, kam aus Banlak mittelst Equipage in Begleitung des Grafen Geheimrat Eugen Karátsonyi und Gemahlin, Baron Karl Hauser's und Gemahlin, des Baron Julius Csávoßy, sowie des Sekretärs Domherrn

Bacha morgens 9 Uhr in Detta an, wo der Bischof vom Oberstuhlrichter Franz Szandház herzlichst begrüßt worden ist. Nach dem in der Pfarrkirche zelebrierten Gottesdienste begab sich der Bischof in den großen Saal des Klosters, wo er von einem kleinen Mädchen begrüßt worden ist. Sodann würdigte der Bischof in einer großangelegten Rede die großen Verdienste Desider Schäfer's und heftete ihm die Auszeichnung an die Brust. Dr. Desider Schäfer dankte in gefühlvollen Worten für die Huld. Mittags fand im Hotel Bellavista ein Bankett zu 150 Gedecken statt. Den ersten Toast brachte der Bischof auf den Papst und den König aus. Dr. Georg Scheirich toastierte auf den Bischof.

Wolkenbruch in Sarajevo.

Aus Sarajevo wird telegraphiert: Ein die ganze Nacht andauernder wolkenbruchartiger Regen mit starkem Gewitter ist über Sarajevo niedergelassen. Es folgte starker Schneefall, der in der Stadt und in der Umgebung großen Schaden angerichtet hat.

Eine Blatternepidemie in Maramarosfiget.

Aus Maramarosfiget wird telegraphiert: Vor einigen Tagen trat hier bei einigen Kindern die Blatternkrankheit sporadisch auf. Die Krankheit scheint jedoch verschleppt worden zu sein, denn heute nahm die Krankheit den Charakter einer Epidemie an. In 200 Familien sind solche Erkrankungen vorgekommen.

Serbische Blätter in Ungarn.

Vom 1. d. M. sind die meisten serbischen Blätter auf ungarischem Gebiete vom Verkehre ausgeschlossen worden, weil sie bestrebt waren die ungarländische serbische Einwohnererschaft der ungarischen staatsidee und der Treue zum ungarischen Staate abwendig zu machen.

Eisenbahnhunde.

Die Direktion der Preussischen Staatsbahnen hat eine interessante Neuerung eingeführt. Sie verwendet jetzt nach Art der Polizeihunde zum Schutze der größeren Stationen und namentlich der Frachtenbahnhöfe gut dressierte Eisenbahnhunde, welche in der Nacht das sich auf den Bahnhöfen zwischen den Waggonen, in den Magazinen und Schuppen verbergende lichtscheue Gefindel aufspüren und von dort verjagen. Die bisherigen Versuche sind glänzend gelungen. Es werden im allgemeinen deutsche Schäferhunde verwendet. Die Versuche mit den Hunden werden fortgesetzt und wenn sich dieselben bewähren, wird in Zukunft jede Station der preussischen Staatsbahn nicht nur einen Stationschef, sondern auch einen Eisenbahn-Stationshund bekommen.

Eine Feuerbestattung im Vesuv.

Eine sonderbare Bestattung fand vor einiger Zeit in Italien statt. Der bekannte englische

Lord Robert Ballroff hatte in seinem Testament den Wunsch ausgesprochen, im Vesuv bestattet zu sein. Lord Ballroff hat sein ganzes Leben mit der Erforschung des Vesuvus zugebracht. Als er im Alter von 63 Jahren starb, konnte er das 40-jährige Jubiläum seiner Vesuvstudien feiern. Er war in jedem Jahre mindestens einmal in Italien, um den Vesuv zu besteigen und seine Studien fortzusetzen. Da er unverheiratet war, so vermachte er sein großes Vermögen seinen beiden Nissen, aber nur unter der Bedingung, daß sie seine Leiche in den Krater des Vesuvus versenken und darüber ein behördliches Zeugniß der dabei beteiligten Vesuvführer dem Testamentsvollstrecker vorweisen könnten. Die beiden Nissen haben nun vor mehreren Monaten den Wunsch ihres Oheims erfüllt und ihn nach seinem Wunsche bestattet. Diese Beerdigung kostete ein kleines Vermögen, da sie mit großen Schwierigkeiten verknüpft war.

Scharlachepidemie in Berscez.

Aus Berscez wird berichtet: In Berscez ist eine Scharlachepidemie aufgetreten, die bereits zahlreiche Opfer forderte. Infolge der Epidemie sind alle Schulen geschlossen worden. Der Bürgermeister forderte die Bewohner auf die vorgeschriebenen Schutzmaßregeln auf das strengste zu befolgen.

Ein Aeronaut vor 363 Jahren.

Im Zeitalter der Aviatik dürfte es nicht uninteressant sein, von einem im Jahre 1549 gebauten erfolgreichen Gleitflieger zu hören. Die Madza Moschee in Focsa, eine der schönsten in Bosnien, wurde von Hassan Nazir gestiftet und von asiatischen Baumeistern erbaut. Im Jahre 1549 war der Moscheebau vollendet. Der Bauleiter Hafiz, ein ungemein frommer Mann, setzte den Aem (Schlußaufsatz und Spitze) selbst auf das Minaretdach. Vorher hatte sich Hafiz Gefei Bretterflügel verfertigt, die er sich auf das Gerüst bringen ließ. Die Volksmenge harpte der Dinge, die da kommen sollten. Der Baumeister befestigte die aus weichem Holz geschnitzten Flügel an seinem Arme, schwang sich kühn in die Lüfte und schwebte von der Minaretzspitze über den Gehrlinesfluß auf einen Rain gegenüber der Moschee, ohne sich im geringsten zu verletzen. Die Entfernung betrug mehrere hundert Meter. Heute noch zeigen die Eingeborenen jene Stelle, an der der erste bosnische Aeronaut glücklich gelandet ist.

Großes Unglück durch das Explodiren einer Dynamitpatrone.

Aus Krakau wird gemeldet: In der Ortschaft Ryznow fanden Arbeiter, die bei der Regulierung des Dnjestr beschäftigt sind, eine Dynamitpatrone, einer der Arbeiter schlug mit der Axt gegen die Patrone, wodurch sie explodirte. Der Arbeiter

Johann Mihalovitzky
ORSOVA.

— (neben Hotel OZANIC) —

Billigste Einkaufsquelle für

Spielwaren,
Schaukelpferde,
Puppenwagen,
Charakterpuppen,
Gesellschaftsspiele,
Rauchrequisiten.

Pfandlicitation.

Alle in unserer Anstalt fälligen Pfänder werden am

Samstag den 21. Dezemb. 1912
Nachmittags 3. Uhr

öffentlich veräußert. Es steht daher den p. t. Parteien frei, die fälligen Pfänder bis Freitag den 20. Dezemb. l. J. zu prolongiren. Vorschüsse auf Gold, Silber, Pretiosen Werthpapiere, Lose ertheilen wir coulantest.

Drjova, 6. Dezember 1912.

Spar- u. Vorschuß-Consortium

des I. allgem. Beamten-Vereines der österr.-ung. Monarchie in Drjova.

(Skellaplay, Marjhan'sches Haus.)

Der Stein der Weisen.

Unterhaltung u. Belehrung aus allen Gebieten des Wissens.

Redigiert von A. v. Schweiger-Lerchenfeld.

XXV. Jahrgang 1912.

Am 1. und 15. jeden Monats erscheint ein Heft im Umfange von 5 Bog. Gr.-Quart mit 30 bis 40 Illust., darunter Vollbild. u. Tafeln.

Jedes Heft kostet nur 60 S. Vierteljährig 3 R. 60 S. Halbjährig 7 R. 20 S. Ganzjährig 14 R. 40 S.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Probehefte gratis und franko.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

blieb auf der Stelle todt, vier andere wurden tödtlich, zwölf leicht verletzt.

Eine neue Eisenbahn.

Das südungarische Eisenbahnetz wird in der nächsten Zukunft, wie wir bereits gemeldet haben, um eine neue Eisenbahnlinie erweitert werden. Es wird nämlich angestrebt, daß von der Gemeinde Liebling (Temeser Komitat) bis zur geplanten Lugos—Neficzabányaer Linie eine unmittelbare, direkte Verbindung hergestellt werde. In Angelegenheit dieser Bahn fand Sonntag in Temesvár unter dem Vorsitze Béla Tallián's eine Beratung statt, an welcher der Temeser Vizegespan Alexander Terenczy, Oberstuhlrichter Julius Hufárek, Betriebsleiter-Stellvertreter Ernst Ráday, Inspektor Stefan Nagy und Dr. Julius Czobor teilgenommen haben. Nach einer längeren Diskussion wurde eine Durchführungskommission entsendet, deren Mitglieder sind: Baron Béla Tallián, Baron Duka, Vizegespane Alexander Terenczy und Aurel Sffekus, Zoltán Pettko, Josef Unger, Béla Horváth und Inspektor Stefan Nagy. Die Durchführungskommission wird die Vorarbeiten bald in Angriff nehmen.

Paßzwang im Verkehr mit Serbien.

Ministerpräsident Ladislaus v. Lukács hat im Abgeordnetenhaus folgenden Bericht über die neuerliche Anordnung des Paßzwanges im Verkehr mit Serbien unterbreitet: Auf Grund des am 25. November gefaßten Beschlusses des Ministerrates wird der Paßzwang im Verkehr mit Serbien, der seinerzeit sub Zahl 5380/1910 aufgehoben wurde im Sinne des § 21 des G. N. VI: 1903 aus polizeilichen Gründen wieder angeordnet. Der betreffende Ministerialerlaß wurde sub Zahl 5951/1912 in der Nummer vom 1. Dezember l. J. des amtlichen Blattes veröffentlicht.

Orkan und Wolkenbruch.

Montag abends wütete in Neficza und Umgebung ein riesiger Orkan, welcher Hausdächer mit sich riß. Schornsteine umwarf und Bäume entwurzelte. Nach dem Orkan ergoß sich um 1 Uhr nachts ein veritabler Wolkenbruch, welcher nahezu eine Stunde lang währte.

Sieben Kinder in die Vega gefallen.

In Nagybacsókerék veranstalteten sieben kleine Kinder eine Kahnfahrt. Die jungen Kinder konnten selbstredend den Kahn nicht gehdriig lenken. Der Kahn stieß an einen anderen Kahn, kippte um und alle 7 Kinder fielen in die Vega. Der zufällig des Weges kommende Polizist Johann Vagi konnte mit Hilfe der Passanten alle Kinder retten.

Neues Gipsbergwerk in Siebenbürgen.

In der Gemarkung der Torbauer Gemeinde Sár-salva ist die Exploitation eines ausgedehnten Gipsbergwerkes im Zuge zu welchem Behufe sich infolge der Initiative des Abgeordneten Graf Julius Reglevich eine Aktiengesellschaft konstituiert hat. Das Unternehmen produziert täglich sechs Waggone Gips!

Bei Schwemmen der Pferde ertrunken.

In Temesremete fuhr der Herrschaftskutscher Urban Vecses in den Bach, um die Pferde zu tränken und den Wagen zu waschen. Während der Arbeit kippte der Wagen um und begrub den Kutscher unter sich. Der Unglückliche wurde schon als Leiche hervorgezogen. Die Staatsanwaltschaft sah von einer Obduktion der Leiche ab, da es sich erwiesenermaßen um einen Unfall handelt.

Ein neues Salzbad.

Aus Eperjes wird gemeldet: Der Finanzminister hat das Sövárer ärarische Oberbergamt verständigt, daß es ihm gestattet, in Sövár ein Salzbad zu errichten. Für den Bau des Bades hat der Finanzminister 40.000 K beviligt. Die Bauarbeiten müssen im Frühjahr 1913

begonnen und in vier Monaten beendet werden. Das Bad ist für die Beamten und Unterbeamten des Herrars bestimmt.

In Szilvecza

bei Verzápfa wurde seitens der dortigen Holz-Exploitations-Akt.-Ges. eine Industriebahn gebaut, deren Begehung jetzt stattgefunden hat seitens des Vizegespan's des Krassó-Szörényer Komitats.

Verantwortlicher Redakteur: Geza Guttere.

1. k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft.

Schleppbewegung

Vom 1. bis 7. Dezember abgegangen.

Nr.		Wtztr.
100009 v.	Calaras n. Raab	5165 Neps
8203	Lompalanka Budapest	4235 Mais

Ungarische Fluß- und See-Schiffahrts-A.-G.

Schleppbewegung

Vom 1. bis 7. Dezemb. abgegangen

Nr.		Wtztr.
625	v. Smail nach Budapest	5000 Mais
687	Sirsova Semendria	4000 Hafer
634	Piatra Frigata "	4000 "

Arverési hirdetmény.

Intézetünknel elhelyezett és ez év szeptember 15-ig esedékessé vált és ki nem váltott zálogtárgyak

1912. évi december hó 20-án d. u. 1 $\frac{1}{2}$ órakor

irodai helyiségünkben [Széchenyi-út 344. sz. Bajasch-féle ház) nyilvános árverés útján a legtöbbet ígérőnek eladatnak.

Az eladás alá kerülő zálogtárgyakra való meghosszabítás december hó 19-ig eszközölhető.

Orsován, 1912. decemb. 5.

Az orsovai ált. takarékpénztár r. t. IGAZGATÓSÁGA.

Josef J. Szál, Orsova

erlaubt sich dem P. T. Publikum gefälligst bekannt zu geben, daß er am hiesigen Platze im eigenen Hause, Schéchenyigasse Nr. 589 eine

- Weingrosshandlung -

führt, und offerirt seine besten neuen weiße Tischweine, Riesinger, Catarea, Muskateller, so auch vorzügliche Schillerweine.

= Preise des unversteuerten Weines sind von 66 Keller aufwärts. =

In Flaschen versteuert 76 Heller.

Dreijähriger Riesinger 1 Krone 20 Heller.

En gros Preise billiger.

Für den

Weihnachts-Tisch

Wir liefern erstklassige Präzisionsuhren, Erzeugnisse aus den ersten Fabriken von Weltruf. Wir verkaufen unsere Uhren zu Preisen, wie sie in reellen Spezialgeschäften üblich sind unter langjähriger Garantie. Unsere Uhren sind auf das sorgfältigste reguliert und weisen wir besonders auf unsere Uhren mit Gangschein hin, die auf Sekunden genau gehen.

Ferner empfehlen wir

Brillantschmuck in feinsten Juwelierarbeit,

Ringe, Boutons, Kolliers, Broschen, Armbänder etc.

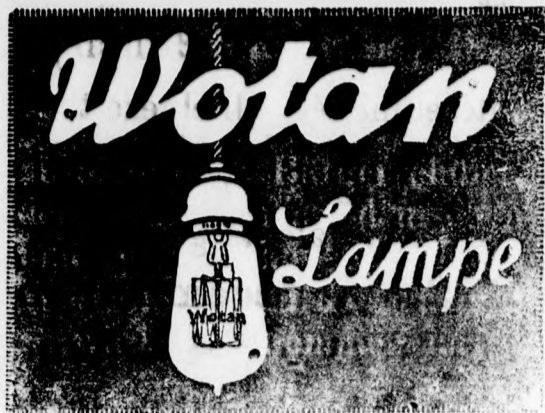
Ein Brillant

ob groß oder klein, aber echt und von feiner Qualität ist eine gute Kapitalanlage zumal bei den immer steigenden Diamantpreisen. Beim Einkauf achte man auf reine, feurige Steine, denn nur solche haben bleibenden Werth und bereiten durch ihren Glanz stets Freude.

Silber- und Chinasilberwaren

in reichster Auswahl und billigster Preisberechnung.

Rugler Felix Orlova



cca 75% Stromersparniss.
UNVERWÜSTLICH
 mit gezogenem Leuchtdrat.
 Ungarische
Siemens Schukert Werke
 Budapest, VI; Teréz-körút 36.



Knorr-Hafermehl und Reismehl
 sind unvergleichlich für Kinder- und Krankennahrung, weil sie nach wissenschaftl. bewährten Grundsätzen aus sorgfältig gewählten Rohstoffen hergestellt werden.

L. k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft.

Wasserstand.

Vom 1. bis 7. Dezember 1912.

Datum	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
In Centimeter.							
Orsova	452	430	424	417	408	404	403
Agentic							

In Centimeter.

Orsova 452 430 424 417 408 404 403
 Agentic

ANNONZEN
 werden stets
billigst
 berechnet.

Millionen
 gebrauchen gegen

Husten

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten

Kaiser's Brust-Caramellen
 mit den „3 Tannen“

6100 not. begl. Zeugnisse von Ärzten und Privaten verbürgen den sicheren Erfolg.

Neuerst beförmliche und wohlschmeckende Bonbons.

Paket 20 und 40 Heller, Doze 60 Heller zu haben bei:

Franz Freyler, Apotheke Orsova

Vodicza.

Erlaube mir den p. t. Publikum von Orsova und Umgebung bekanntzugeben, dass ich ab 16. November jeden Montag und Samstag selbst gemästete Schweine schlachte und bei dieser Gelegenheit eine geschmackvolle

Wurstsuppe

als auch sämtliche Sorten Würste verabreiche.

Frische Butter, Milch und Käse die bei mir jederzeit zu haben sind, übertreffen jede Konkurrenz.

Hochachtungsvoll

Josef Szál Vodicza.
BALLON.

Gelegenheits-Offert!

Um meine Rosenvorräte zu räumen, offeriere meine bekannten Prachtexemplare von 2-jährigen

Buschrosen

in den hochfeinsten Elitesorten zu folgenden herabgesetzten Preisen:

10 Stück in 10 Sorten 7 K.
 25 Stück in 25 Sorten 15 K.
 100 Stück in 100 Sorten 50 K.

incl. Emballage & Francatur!

Hochachtungsvoll

MÜHLE ÁRPAD,
 Temesvár.

MUSCHONG-BUZIÁSFÜRDŐ
BUZIASER-PHÖNIX MINERALWASSER

Arztlich empfohlen! Heilt! Erfrischt!
 Bei Nieren- und Blasenleiden, bei chronischen Katarrhen des Nierenbeckens, bei Harngries und Harnstein-Bildungen und bei katarthalischen Krankheiten der Luftwege und der Ausscheidungsorgane ausgezeichnet bewährt. :: ::
 Hauptniederlage: **Grieser Mátyás**, Orsova.

Lehrling

aus gutem Hause
 findet Aufnahme in
 der Buchdruckerei
J. Handl, Orsova.

Automobil-Leihunternehmung Friedr. Dolleschal, Orsova

empfiehlt seine eleganten Luxus- u. Touren-Automobile zu folg. Preisen:
 Bis 50 Klm. pro Klm. 70 Hell., über 50 bis 100 Klm. 60 Hell.,
 über 100 Klm. nach Vereinbarung.

Eigentum Druck und Verlag von Josef Handl in Orsova, Baross-Gasse u. Szegényi-Strasse Nr. 418.